



St. Josefs Krankenhaus  
Baleserische Stiftung  
gemeinnützige GmbH

## **Zwei starke Frauen übernehmen die Chefarztposition der Anästhesie**

**Dr. med. Britta Wagner (49) und Dr. med. Cordula Thörmer (47) teilen sich die Leitung der Abteilung**

**Erstmals zwei Frauen als Chefärztinnen im St. Josefs Krankenhaus Baleserische Stiftung**

**Gießen, 27. April 2017. Zwei starke Frauen leiten ab sofort als Chefärztinnen die Anästhesie im St. Josefs Krankenhaus Baleserische Stiftung: Dr. med. Britta Wagner (49) und Dr. med. Cordula Thörmer (47) waren bisher als Oberärztinnen im Haus tätig. Das weibliche Führungs-Tandem will gemeinsam mit Krankenhausleitung, Gesellschaftern und den Fachabteilungen die Intensiv-Station schrittweise aufbauen. „Wir möchten dabei behutsam vorgehen, alle Mitarbeiter ins Boot holen, das Team umfangreich fortbilden und den Aufbau in vielen Gesprächen sehr transparent kommunizieren“, sagen die neuen Chefärztinnen.**

„Die beiden Anästhesistinnen waren bereits als Intensiv-Medizinerinnen tätig und bringen viel Erfahrung mit“, sagt Geschäftsführer Andreas Leipert. Für das St. Josefs Krankenhaus Baleserische Stiftung sei es ein großer Gewinn, auch Frauen in Führungspositionen zu haben. Die Teilung der Chefarztposition für die Anästhesie sei sowohl für die Krankenhausleitung als auch die Ärztinnen selbst hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine sehr gute Lösung, versichern der Geschäftsführer und beide Chefärztinnen.

*Dr. med. Cordula Thörmer (47) war unter anderem als Funktionsoberärztin der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie des Evangelischen Krankenhauses Mittelhessen beschäftigt und hat hier das Palliativ Care Team aufgebaut. Davor arbeitete sie als Fachärztin in der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Ludwigshafen am Rhein und an den St.-Vincentius-Krankenhäusern in Karlsruhe. Ihr Medizinstudium schloss sie an der Universität Freiburg ab. „Ich war in verschiedenen Krankenhäusern im Bereich Intensivmedizin tätig und bringe viel Erfahrung für den Aufbau der Intensiv-Station mit“, betont Chefärztin Dr. med. Thörmer. Mit ihrem Ehemann Dr. med. Christoph Thörmer und ihren zwei Töchtern (acht und neun Jahre alt) lebt sie in Gießen.*

*Dr. med. Britta Wagner (49) war unter anderem als Anästhesistin am Universitätsklinikum Gießen tätig. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Anästhesiologie und Operativen Intensivmedizin am Klinikum Gießen. Zudem übernahm Dr. med. Wagner die ärztliche Leitung der Lehrrettungswache Gießen des Rettungsdienstes Mittelhessen. Sie ist regelmäßig als Notärztin im Einsatz. Ihre Promotion schloss Dr. med. Wagner im Bereich Intensivmedizin an der Universität Gießen ab. „Wir werden für den Aufbau der Intensiv-Station die bisherigen Mitarbeiter weiterbilden. Dabei werden wir mit allen Abteilungen sehr gut kommunizieren. Wir sind es gewohnt sehr gut und schnell im Team*

zu arbeiten“, sagt Chefärztin Dr. med. Wagner. Die passionierte Ausdauersportlerin (Triathlon) ist mit dem Anästhesisten Dr. med. Ralf-Michael Wagner verheiratet und hat drei Kinder im Alter von sieben, zehn und fünfzehn Jahren.

### **Zwingender Bedarf für Intensiv-Station**

„Die Intensivstation ist für unser Haus zwingend notwendig, um die Versorgung der Patienten auf hohem Niveau auch künftig sicherstellen zu können. Auch die Teilnahme an der Notfallversorgung wird künftig von der Vorhaltung von Intensiv-Kapazitäten abhängig sein - so sieht es die Krankenhausplanung des Landes Hessen vor. Also würden wir die Teilnahme an der Notfallversorgung aufgeben müssen, falls wir keine Intensiv-Betten vorhalten. Das wäre für unser Haus undenkbar“, betont Geschäftsführer Andreas Leipert.

Die beiden Chefärztinnen der Anästhesie übernehmen federführend die Planung für die neue Intensiv-Station am St. Josefs Krankenhaus Balsaerische Stiftung. „Wir sind mit ganzem Herzen Anästhesistinnen und Intensivmedizinerinnen. In diesem Zusammenhang ist die Intensiv-Station ein sehr wichtiger Aspekt, denn bislang mussten wir immer wieder Patienten verlegen oder konnten sie erst gar nicht behandeln. Das war für meine Kollegen und mich nicht zufriedenstellend“, betont Dr. med. Cordula Thörmer.

### **So sehen die Planungen für die Intensiv-Station aus**

Doch wie sehen die Planungen konkret aus? Zunächst sollen acht Intensivbetten etabliert werden, von denen künftig vier mit Beatmungsoptionen ausgestattet werden. Eine 24-stündige ärztliche Besetzung der Intensivstation ist geplant. Dafür werden zusätzliche Stellen geschaffen. Dies und weitere organisatorische Maßnahmen sollen dazu beitragen, auch die Versorgung geburtshilflicher Patientinnen noch optimaler gewährleisten zu können. Das St. Josefs Krankenhaus Balsaerische Stiftung verfügt über eine gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung mit rund 1300 Geburten pro Jahr.

„Das werden wir langsam und behutsam entwickeln. Bei den anstehenden Veränderungen soll das Personal auf keinen Fall überfordert werden“, betonen die beiden Chefärztinnen. In den nächsten Wochen und Monaten sollen mehr Ärzte und Pflegekräfte für die Anästhesie und die Intensiv-Station rekrutiert werden. Dazu kommen die technische Ausstattung und der Ausbau der Räumlichkeiten für die Intensiv-Station.

### **Der Mensch im Mittelpunkt**

Wichtig ist beiden Ärztinnen, dass die Intensivmedizin am St. Josefs Krankenhaus Balsaerische Stiftung menschlich gestaltet wird. „Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt“, sagen beide. Diese Haltung hat im St. Josefs Krankenhaus Balsaerische Stiftung schon immer einen hohen Stellenwert. „Die Patienten kommen sehr gerne zu uns, weil in unserem Haus dem Patienten eine hohe Wertschätzung entgegengebracht wird“, sagt Dr. med. Britta Wagner. „Das liegt grundsätzlich an der familiären und freundlichen Atmosphäre im Haus – und das spüren auch die Patienten“, ergänzt Dr. med. Cordula Thörmer. Dies ist unter anderem durch den besseren Stellenschlüssel bedingt, der mehr Zeit für die Zuwendung zu den Patienten ermöglicht.

**Bildunterschrift:** Geschlossenheit im St. Josefs Krankenhaus Balseische Stiftung: Die beiden neuen Chefärztinnen der Anästhesie Dr. med. Britta Wagner (ganz rechts) und Dr. med. Cordula Thörmer (ganz links) gemeinsam mit Geschäftsführer Andreas Leipert (2.v.r.), Hausoberin Schwester Theresa Brütting (Mitte) und der Ärztliche Direktor Privat-Dozent Dr. med. Klaus Ehlenz. Foto: St. Josefs Krankenhaus Balseische Stiftung / Bender

